

# PROBENNAHME-AUSSTATTUNG

## Schnelle Probennahme

Eine angemessene Probennahme mittels geeigneter Ausrüstung ermöglicht die Erhaltung der repräsentativen Ölproben, um Trends im Ölzustand nachzuweisen. Eine der wirksamsten Methoden eine Probe von Brennstoff, Schmier- und Hydrauliköl zu entnehmen ist die Verwendung der PROBENNAHME-AUSSTATTUNG. Die Ausrüstung besteht aus dem Schlauch mit einem Teleskopstab und der Handpumpe, die durch einen Adapter an eine saubere Probenflasche gekoppelt ist. Durch den regulierbaren Teleskopstab kann die Ölprobe direkt in die Probenflasche aus verschiedenen Teilen des Öltanks, d.h. von oben, von der Mitte und vom Boden gesaugt werden. Diese Methode entspricht den etablierten internationalen Standards für die Sauberkeit und die Sicherheit von Probenbehältern für die Entnahme, Lagerung und Transport.



### Merkmale:

- Messzeit: ca. 2 Min.
- Verwendbarkeit der Probenflaschen:
  - Wasser
  - Emulsionen
  - Niedrigviskose Mineralöle (bis zu einer Viskosität von 1200 mm<sup>2</sup>/s bei 20°C)

### Vorteile:

- Erweiterbarer Teleskopstab für eine flexible Probennahme
- Repräsentative Ölproben
- Schneller Nachweis von freiem Wasser im Öltank
- Festgesetzte Eisenspäne am Magnetkopf des Teleskopstabes können ein Hinweis auf Abrieb sein

Neben der Möglichkeit, eine repräsentative Ölprobe zu erhalten, ermöglicht die praktische Ausrüstung eine einfache und schnelle Bestimmung von freiem Wasser im Öltank durch die Anwendung der speziellen Paste, die auf die Oberfläche des Teleskopstabes aufgetragen wird. Dieses Verfahren muss durchgeführt werden, bevor der Stab bis zu 90 cm in das Öl getaucht wird. Verfärbt sich die Paste innerhalb von 30 Sekunden rot, befindet sich Freiwasser im Tank. Ist die Paste nicht verfärbt, kann vor Ort mit dem WIO CHECK von Martechnic® (gegen zusätzliche Kosten) ein Wasser-im-Öl-Test durchgeführt werden, um festzustellen, ob sich gebundenes Wasser im Öl befindet.

Durch die Ausstattung des Teleskopstabes mit einem Magnetkopf, der die Eisenspäne auf seiner Oberfläche ansammelt, ist es möglich die Verschmutzung mit Verschleißpartikel und damit den laufenden Reibungsprozess im Motor zu erkennen.